

Wiedersehen in Karatu – Überschwängliche Freude und große Herzlichkeit

Was für eine Freude auf beiden Seiten – endlich konnte man den Freunden wieder persönlich die Hand schütteln. Margarete und Michael Kern hatten zusammen mit dem tansanischen Reiseleiter Thomas Ratsim die Reise ins Partnerdekanat Karatu im Norden Tansanias organisiert. Das Empfangskomitee des Dekanats Karatu wartete geduldig, bis die Gäste aus dem Dekanat Altdorf eingetroffen. Der Chor des Karatu Hostels stand bereit und erfreute die Gäste mit seinen ausdrucksstarken Liedern. Die Ankommenden wurden mit Blumengirlanden behängt und aufs Herzlichste willkommen geheißen. Dekan Samwel Slaa begrüßte im Namen aller die Freunde aus dem Partnerdekanat. Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses Margarete Kern überbrachte Gruß- und Segensworte aus den Gemeinden des Dekanats Altdorf.

Viele Punkte standen auf dem Reise-Programm. Das Karatu Hospital, in dem auch Menschen ohne finanzielle Mittel behandelt werden, wurde besucht, so wie auch etliche Partnergemeinden. Überall wurde die Gruppe überschwänglich willkommen geheißen. Ein besonderes Ereignis war in der Partnergemeinde Rhotia angesagt. Der „Helga-Strehl-Kindergarten“ wurde durch Bischof Dr. Frederik Shoo im Rahmen eines Gottesdienstes eingeweiht. Viele Menschen hatten sich zu den Feierlichkeiten versammelt. Ein Besuch aus dem fernen Deutschland ist ein besonderer Anlass – und so wurde als Zeichen der Wertschätzung eine Ziege geschlachtet und gegrillt.

Die Partnerschaftsbeauftragten Margarete Kern, Waltraud Monath und Pfarrer Bernhard Winkler trafen sich zu einer Sitzung mit dem Partnerschaftsausschuss des Dekanats Karatu. Gemeinsam wurde überlegt, welchen Weg man in Bezug auf Projekte und Programme einschlägt. Eine besondere Freude für die Partnerschaftsbeauftragten aus dem Dekanat Altdorf war, dass sich von den 20 Montessori-Erzieherinnen, deren Gehalt aus dem Dekanat Altdorf bezuschusst wird, 18 zum gemeinsamen Treffen im Karatu Hostel einfanden. Die mitgebrachten Erhebungsbögen für die jeweiligen Kindergärten wurden ausgefüllt. Diese zeigen auf, wie viele Kinder unterrichtet werden, welches Lernmaterial vorhanden ist und welche Kindergärten eine warme tägliche Mahlzeit bereithalten.

Eine Einladung bei Pastor i.d.R. Yotham Baha, dem Mitbegründer der Partnerschaft vor fast vierzig Jahren, schloss sich an. Erinnerungen lebten bei den Gesprächen auf und jedem wurde bewusst, wie wichtig die persönlichen Begegnungen sind, um zu sehen, wie es den Menschen vor Ort geht. Dankbar war die Reisegruppe über die tägliche Begleitung durch Thomas Ratsim, da er ohne Schwierigkeiten das Englische ins Kiswahili übersetzte.

Da das Dekanat Karatu am Rande eines der schönsten Naturparks Tansanias liegt, wurde die Gelegenheit wahrgenommen, einen Wildlife Trip in die Serengeti zu unternehmen.

Mit Bedauern wurde den Gästen aus Altdorf bewusst, dass die Zeit im Dekanat Karatu schon fast wieder abgelaufen war. Der dreistündige Gottesdienst in Kartu Mjini war geprägt von der ausdrucksstarken Predigt von Pfarrer Bernhard Winkler, die sich auf Psalm 23 bezog, und von den musikalischen Darbietungen der Chöre.

Reich beschenkt durch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen in Karatu, nahm man Abschied von den Freunden. Tutaonana teena – hoffentlich sehen wir uns bald wieder!